Manuale del proprietario

Owner's Manual

Manuel du propriétaire

Besitzer Handbuch

Manual del propietario

Per Modelli
For Model
Pour Modèles
Für Modelle
Para Modelos

500 VALIANT SPORT
550 VALIANT SPORT

500 VALIANT COMFORT- BLACK FIN CLASSIC
550 VALIANT COMFORT- BLACK FIN CLASSIC
580 VALIANT COMFORT- BLACK FIN CLASSIC
630 VALIANT COMFORT- BLACK FIN CLASSIC
690 VALIANT COMFORT- BLACK FIN CLASSIC
760 VALIANT COMFORT- BLACK FIN CLASSIC

CE

Volume 2

Volume2 – Tome2 – Teil2 – Tomo2

Arimar

INHALT

1 Liste Serienausstattung

2 Aufblastentechnik

3 Betriebsdruck

4 Technische Eigenshaften

5 Anlagen

6 Zubehöre

1 Liste Serienausstattung

Neben dem Aufbau des Schlauchboots entsprechend dem ausgewählten Modell enthält die Verpackung:

Ausstattung	Modell	*Comfort 500 Sport 500*	*Comfort 550 Sport 550*	*Comfort 580 Classic 580*	*Comfort 630 Classic 630*	*Comfort 690 Classic 690*	*Comfort 760 Classic 760*
NR. 2 ALUMINIUM-RUDER		O	O	O	O	O	O
STOPFEN FÜR VERSCHLUSS V. ABFLÜSSEN O. SPEIGATTEN		O	O	O	O	O	O
REPARATURSET		O	O	O	O	O	O
PUMPE		O	O	O	O	O	O
BENUTZERHANDBUCH (NR 2 BÄNDE)		O	O	O	O	O	O
SCHLÜSSEL FÜR ÖFFNUNG PIEKS		O	O	O	O	O	O

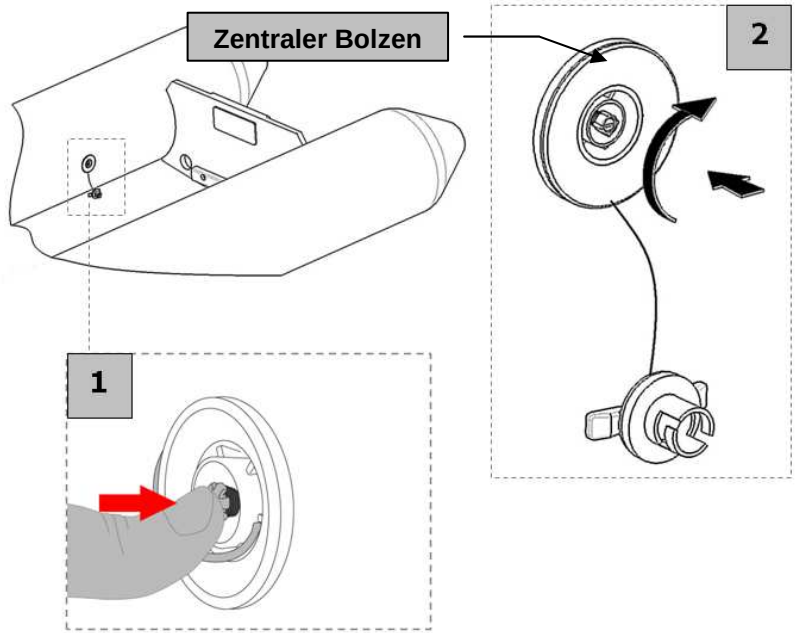
O = in der Verpackung vorhandene Ausstattung

DEUTSCH

2 Aufblastentechnik

Um das Schlauchboot korrekt aufzublasen, ist folgendermaßen vorzugehen:

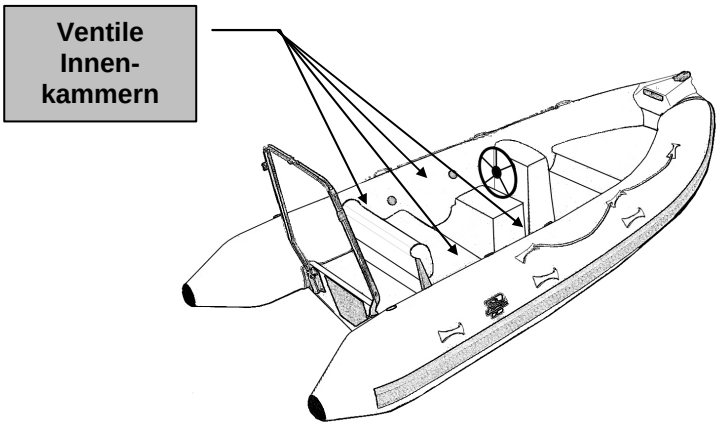
A) Sicherstellen, dass die Ventile sich in der Dichtungsposition befinden (d.h. dass der zentrale Bolzen sich um 7/8 mm nach Innen drehen kann, um dann in die Ausgangsposition zurückzukehren. Sollte dies nicht möglich sein, so ist der Bolzen zu drücken und um 1/4 Umdrehung zu drehen).



Lufteenleerung

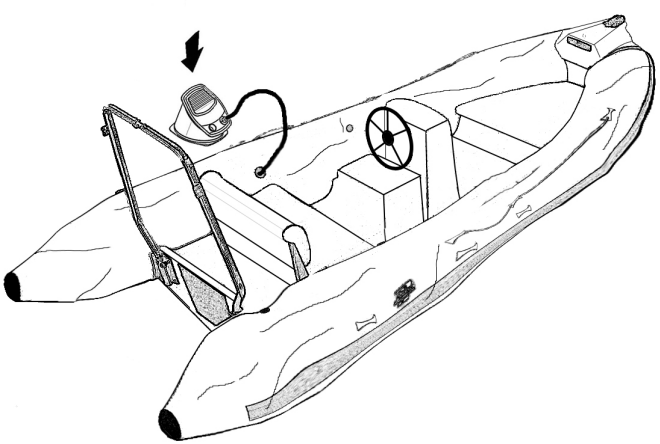
Der Stopfen lösen
Nur für die Druckregelung, drücken Sie kurz den Bolzen der Zentralventil.
- Um das völliger röhrenförmigen Lufteenlerung auszuführen
Drücken und den Bolzen wieder lassen und von 90° de n Verschluss° der Luftenteerungsventil drehen

Für die Innenkammern sind vier Ventile vorhanden, diese befinden sich auf den Seiten des Schlauchboots. Das Ventil für die einzige Außenkammer befindet sich im rechten Schlauch ungefähr auf der Höhe des Heckspiegels.



Die Valiant Boote sind mit Schlauch aus PVC und die sind mit Innerkammern ausgestattet. Führen folgendenmassen um ein richtiges Aufblasen auszuführen durch.

B) Beim Aufblasen des Schlauchbootes mit den Innenkammern beginnen, die mit grauen Ventilen ausgestattet sind, bis der Betriebsdruck erreicht ist.

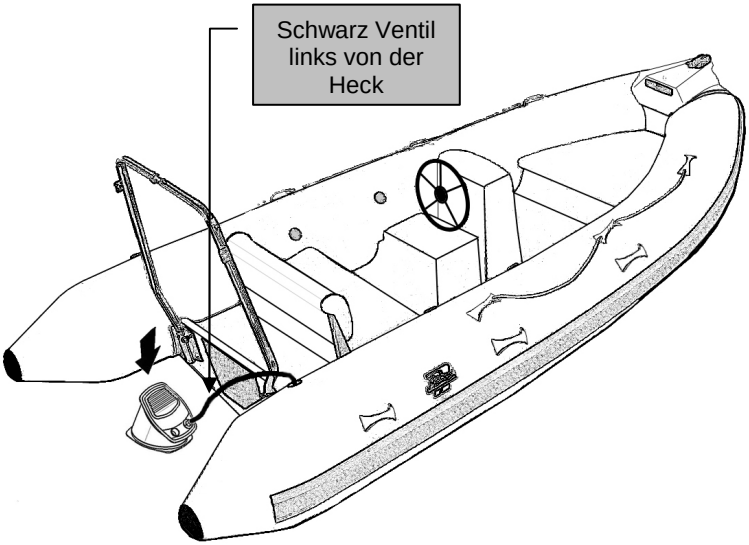


AUFBLASEN DER INNENKAMMERN

ACHTUNG
Für das Aufblasen sollten keine Kompressoren oder Druckflaschen verwendet werden. Es sollte ausschließlich die Pumpe Arimar eingesetzt werden.

ACHTUNG
Während dem Aufblasen der Innenkammern kann das Erreichen des korrekten Betriebsdrucks (0,15 bar) nicht überprüft werden. Um Beschädigungen durch eventuellen Überdruck zu vermeiden, wird der Einsatz eines entsprechenden Druckmessers empfohlen, der bei den autorisierten Fachhändlern Arimar angefordert werden kann.

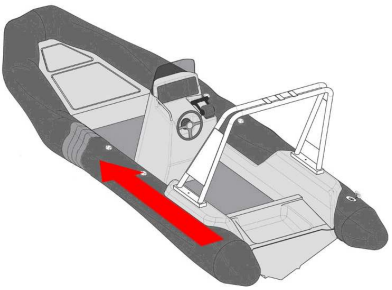
C) Der Aufblasvorgang des Schlauchbootes wird über das schwarze Ventil abgeschlossen, bis das gesamte Schlauchboot auf die empfohlenen Druckwerte aufgeblasen ist. Für die korrekten Werte des Betriebsdrucks ist auf Kapitel 3 Bezug zu nehmen.



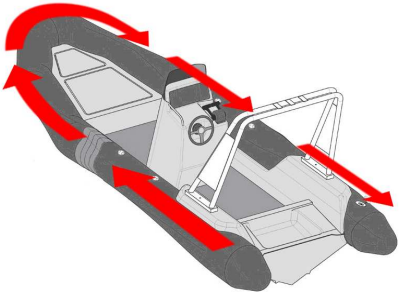
AUFBLASEN DER AUSSERKAMMERN

Die Black Fin Boote mit Schlauch aus Hypalon/Neoprene, sind mit blenden Barrieren ausgestattet Führen folgendmasen um ein richtiges Aufblasen auszuführen durch.

B) Führen zum Aufblasen des Schlauchbootes beim Beginnen immer von der Ventil aus, die sich auf die linkende Schlauchsseite der Heck befindet.



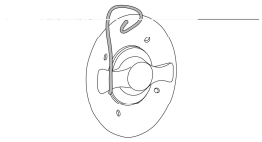
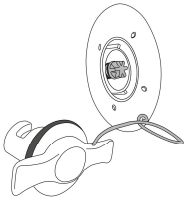
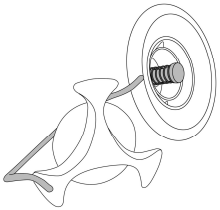
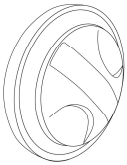
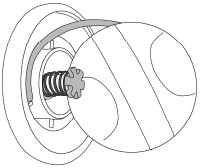
C) Vervollständigen das Aufblasen Ihres Schlauchboots durch das folgende\Ventil\ die folgendenVentil (im Uhrzeigerniss), bis zum empfohlenen Druck des ganzen Boots zu erreichen. Für die korrekten Werte der Betribsdrücke soll auf Kapitel 3 Bezug genommen wird.



D) Einsetzen die Stopfens durch das Drehenden derselben im Uhrzeigersinn.

ANMERKUNG
Es kann sein, dass wegen Luftverlust einer Abteilung auch der andere seinen Innendruck, zu vermeiden kann, und der versichert auf jedem Fall das Auftrieb bis zum nächsten Hafen.

Ventilstypen, die Sie ins Ihrem Boot finden können:

		**Valiant:** 500 Sport 550 Sport 500 Comfort 550 Comfort 580 Comfort 630 Comfort
		
		**Valiant:** 690 Comfort 760 Comfort **Black Fin:** Alles Modellen

DEUTSCH

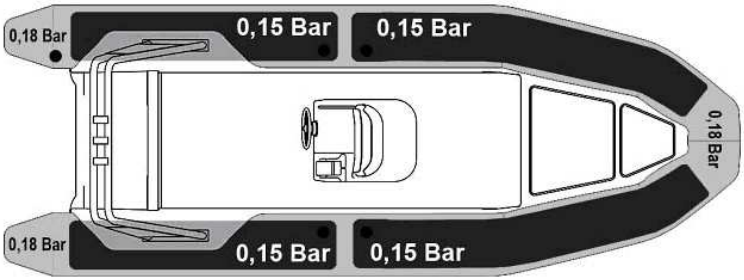
! *HINWEIS*

Aus Sicherheitsgründen sollte die korrekte Abfolge beim Aufblasen eingehalten werden.

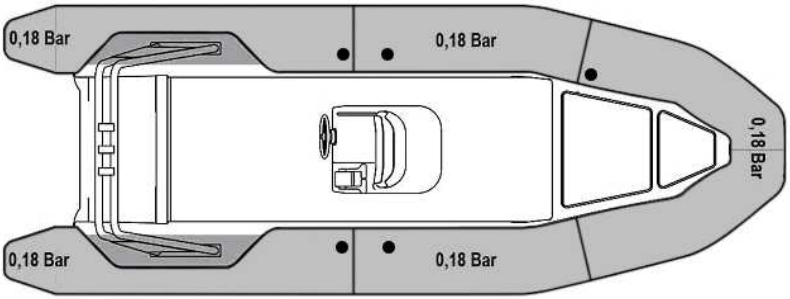
3 Betriebsdruck

Es sollte ausschließlich die Pumpe benutzt werden, die von Arimar je nach Modell mitgeliefert wird.
Der richtige Betriebsdruck liegt bei **18 kPa** (0,18 bar) für die Außenkammern und bei **15 kPa** (0,15 bar) für die Innenkammern.

MIT INNERKAMMERN



MIT INNEREN HÜLLEN IM SCHLAUCHBOOT



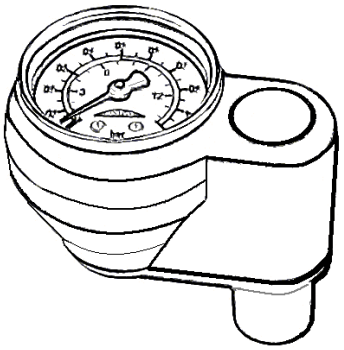
ACHTUNG

Für das Aufblasen des Schlauchbootes sollten KEINESFALLS Kompressoren oder Tauchflaschen verwendet werden.

GEFAHR

Ein zu hoher Luftdruck des Schlauchbootes erzeugt nicht nur ein falsches Gefühl der Sicherheit, sondern stellt eine hohe Gefahr für die Insassen des Schlauchbootes dar. In diesem Falle können in der Tat bereits geringfügige Abriebe der Schläuche zu katastrophalen Bruchstellen und Rissen im Schlauch selbst führen. Darüber hinaus kann die mechanische Beanspruchung an den Verbindungsstellen zu einem plötzlichen Nachgeben der Nähte führen. Dies gilt insbesondere unter Berücksichtigung der Tatsache, dass eine Erhöhung der Temperatur sowohl eine Verringerung der mechanischen Festigkeit der Verbindungen als auch die Erhöhung des Drucks im Kreislauf zur Folge hat.

In der Regel sollte ein Druckmesser für die Überprüfung des Drucks vorhanden sein, mit dem kontrolliert werden kann, ob der Druck einem Wert von **18 kPa** (entsprechend 0,18 bar d.h. ca. 180 cm der Wassersäule) für die Außenkammern und **15 kPa** (entsprechend 0,15 bar d.h. ca. 150 cm der Wassersäule) für die Innenkammern entspricht. Dabei sind die Druckschwankungen bei Temperaturänderungen und bei direkter Sonneneinstrahlung über längere Zeiträume zu berücksichtigen.
Eine Temperaturänderung von 10 Grad führt beispielsweise zur einer Erhöhung oder Verringerung des Innendrucks in Höhe von 3,18 kPa, d.h. der Nenndruck erhöht sich von 18 kPa auf 21,8 kPa.



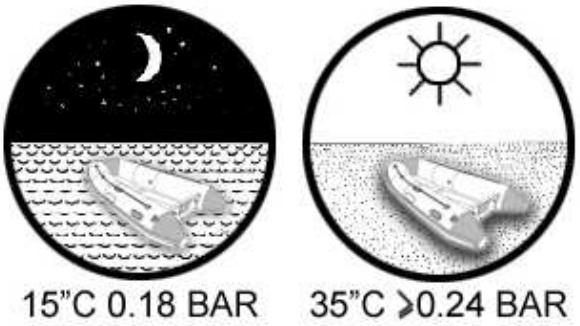
HINWEIS

Der Druckmesser wird folgendermaßen eingesetzt:

a) Der Druckmesser wird nacheinander in jedes Ventil, beginnend bei den grauen Ventilen, eingesetzt.
b) Der Druckmesser wird eingesetzt, wenn das Schlauchboot erst teilweise aufgeblasen wurde.
c) Den Druckmesser in das Ventil einsetzen und den Druck messen. Danach mit dem Aufblasen fortfahren und wiederholt den Druck messen, bis der vorgesehene Druck erreicht ist.

ACHTUNG

Bei Änderungen der Temperatur ändert auch der Innendruck. Aus diesem Grunde sollen Sie die Innerdruck mit dem Ablassen der Luft oder mit dem Aufpumpen des Schlauchbootes anpassen.

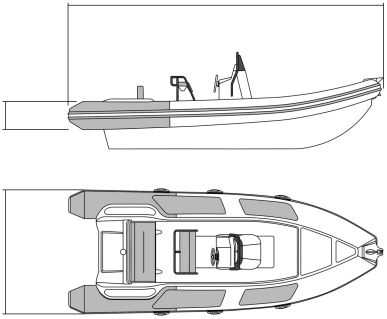


Der Druck vermindert wenn sich der Boot im Wasser oder während der Nacht befindet, und der steigt,wenn das Boot den übermäßigen Sonnenscheinen augesetzt wurde. Aus diesem Grund wird es empfohlen den Innerdruck im inneren Schlauchboot zu ververmindern um den Überdruck auszugleichen, wenn das Boot durch weiteres Aufblasen nach verschiedenen Uhrzeiten den direkten Sonnenscheinen und ausgesetz wurde.

GEFAHR

Ein zu hoher Luftdruck des Schlauchbootes erzeugt nicht nur ein falsches Gefühl der Sicherheit, sondern stellt eine hohe Gefahr für die Insassen dar. In diesem Falle können in der Tat bereits geringfügige Abriebe des Gewebes zu katastrophalen Bruchstellen und Rissen in den Schläuchen führen. Darüber hinaus sollte die Druckerhöhung aufgrund von Erhöhungen der Außentemperatur berücksichtigt werden.
Wird das Schlauchboot beispielsweise am Morgen bei einer Temperatur von ca. 25° aufgepumpt, so kann diese am Mittag ohne we iteres 50/60° und mehr erreichen. Dadurch wird ein Druckwert erreicht, der über dem doppelten Wert des Betriebsdrucks der Schläuche liegt. Solche Temperatursteigerungen führen dazu, dass die mechanischen Verbindungen übermäßig beansprucht werden und die Möglichkeit eines plötzlichen Nachgebens dieser Verbindungen zur Folge haben, wenn die korrekten Druckwerte nicht durch entsprechende Vorgehensweisen aufrecht erhalten werden.

4 Technische Eigenschaften



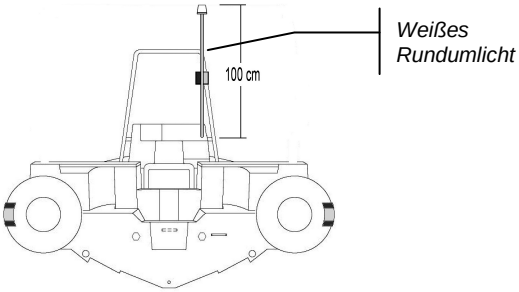
Modell / Eigenschaften	Länge cm	Breite cm	Schlauchdurchmesser cm	Kammernanzahl	Anzahl Personen	Gewicht Ohne Motor (kg)	Empfohlene Leistung (hp/kW)	Max. Tragfähigkeit kg	Kategorie CE
Comfor500 Classic 500	*501*	*232*	*40/55*	*5*	*8*	*390*	90/68	*910*	*C*
Sport 500	*500*	*232*	*40/60*	*5*	*8*	*320*	60/45	*890*	*C*
Comfor550 Classic 550	*533*	*234*	*40/60*	*5*	*9*	*480*	120/89	*1010*	*C*
Sport 550	*536*	*234*	*40/60*	*5*	*9*	*400*	120/89	*1010*	*C*
Comfort 580 Classic 580	*584*	*250*	*36/60*	*5*	*12*	*550*	150/112	*1300*	*C*
Comfort 630 Classic 630	*625*	*250*	*36-60*	*5*	*12*	*610*	150/112	*1315*	*C*
Comfort 690 Classic 690	*675*	*273*	*40/60*	*5*	*16*	*960*	230/170	*1840*	*B*
Comfort 760 Classic 760	*760*	*300*	*42-64*	*5*	*22*	*1270*	300/221	*2480*	*B*

DEUTSCH

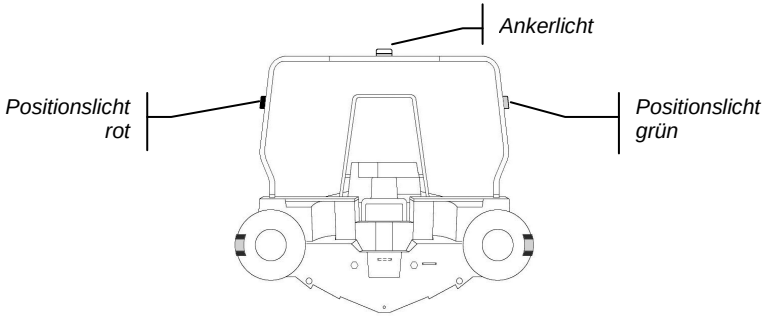
5 Anlagen

Beleuchtungssystem der Schifffahrt

POSITIONSLICHTER OHNE GERÄTETRÄGER

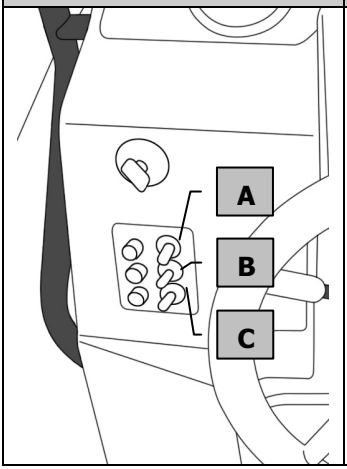


POSITIONSLICHT MIT GERÄTETRÄGER

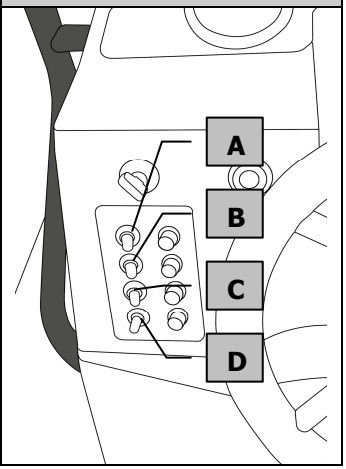


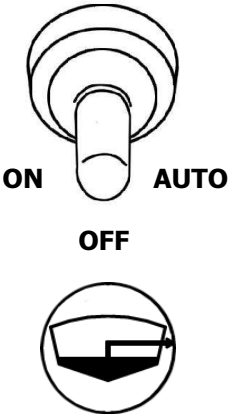
ELEKTRISCHE ANLAGE

500-550

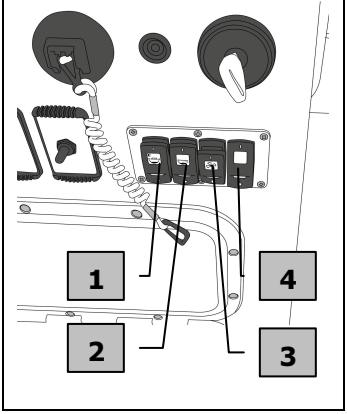


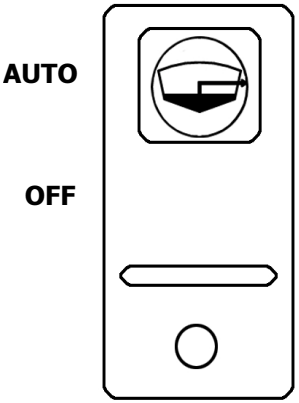
580-630





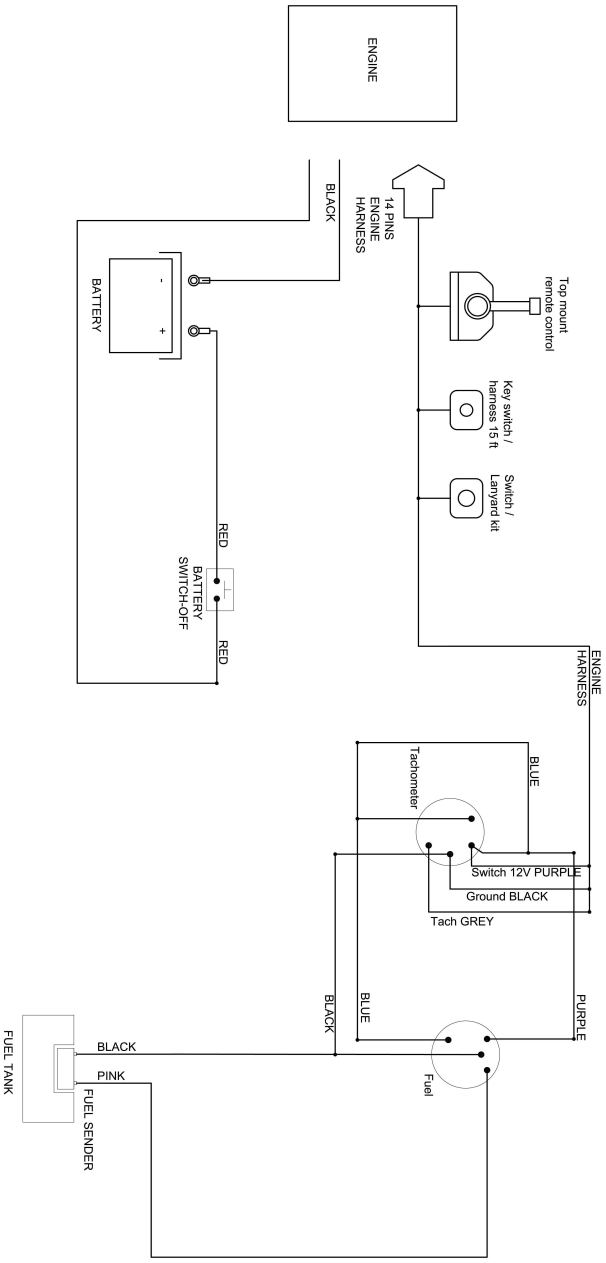
690-760



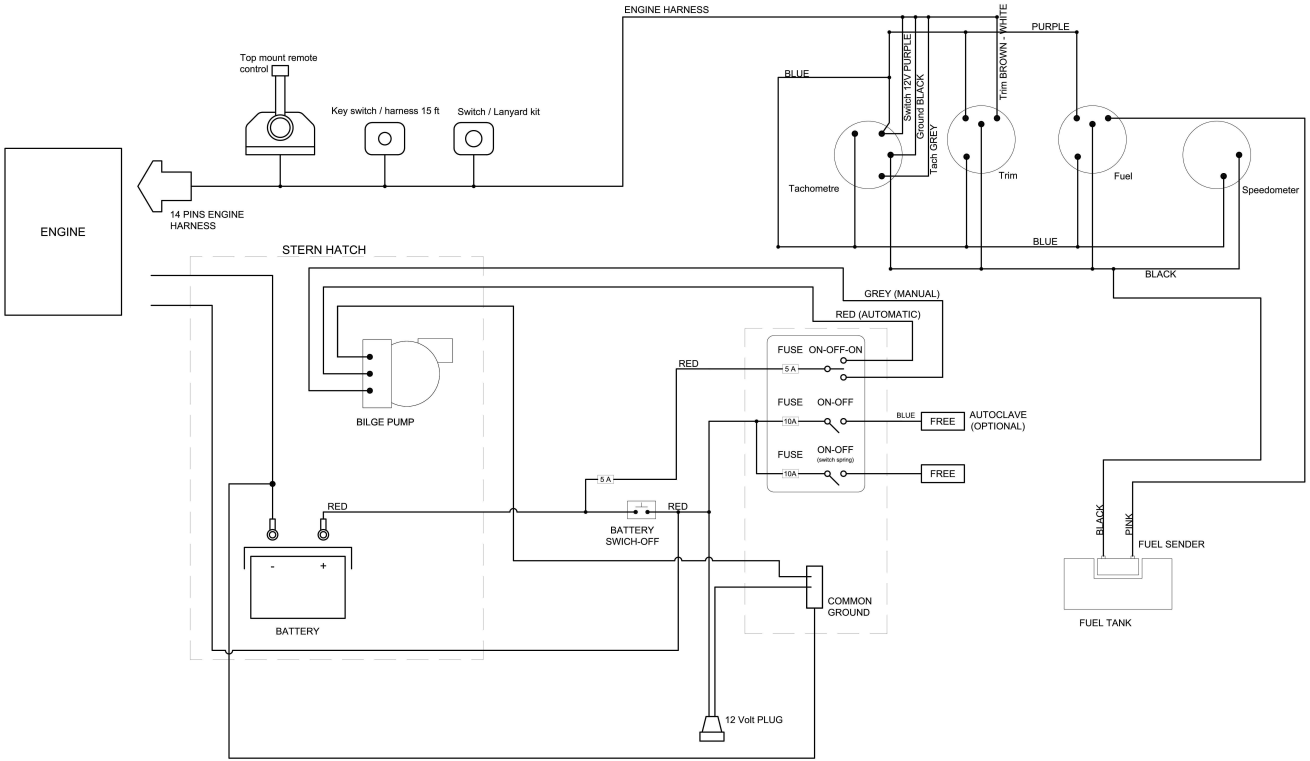


	A	B	C/D
1	2	3	4

DARSTELLUNGE DER ELEKTRISCHEN ANLAGE



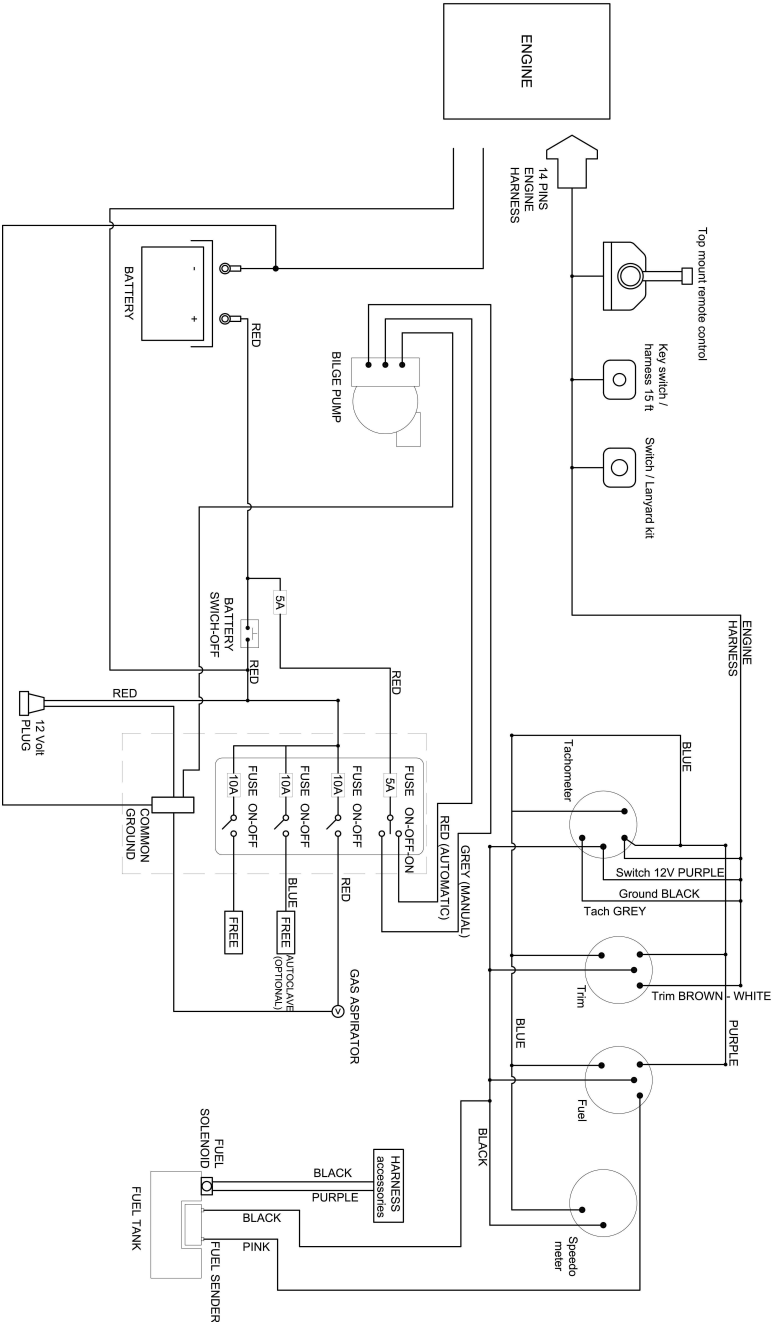
VALIANT 500-550 SPORT



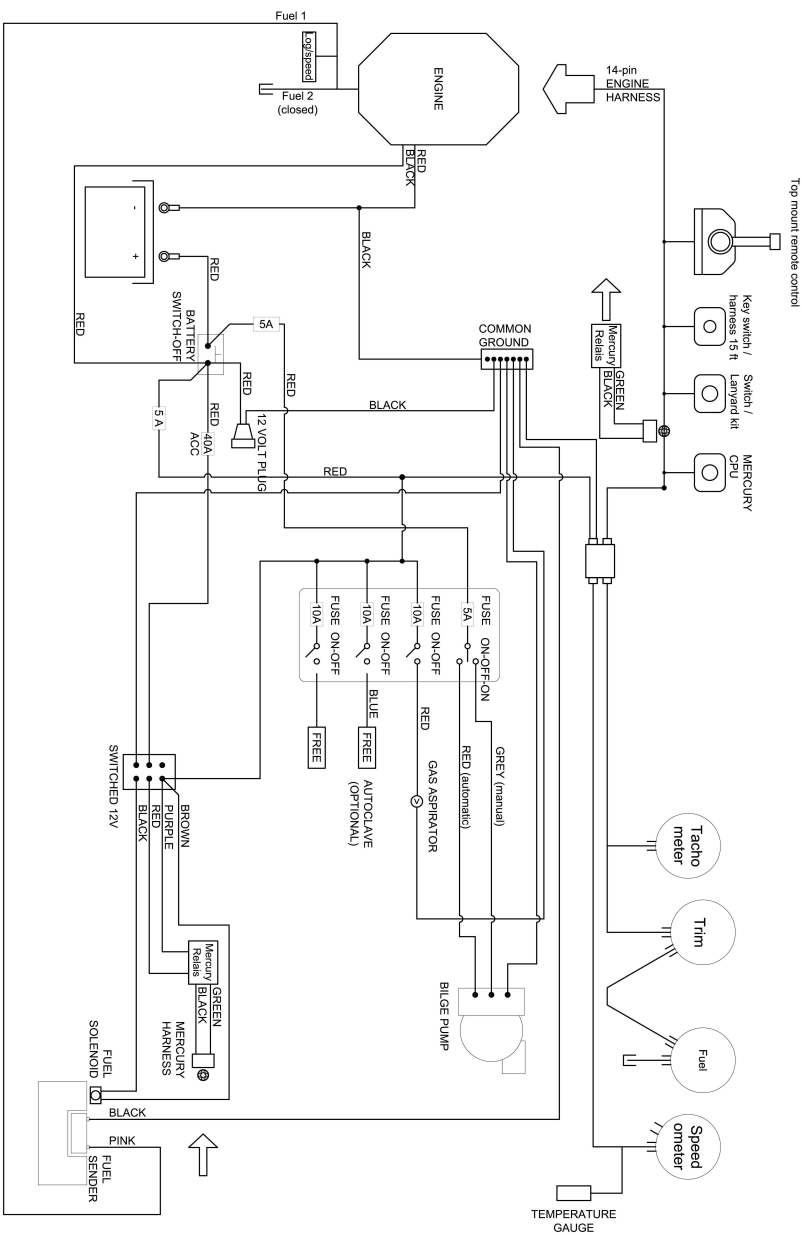
VALIANT 500-550 COMFORT / BLACK FIN 500-550 CLASSIC

DEUTSCH

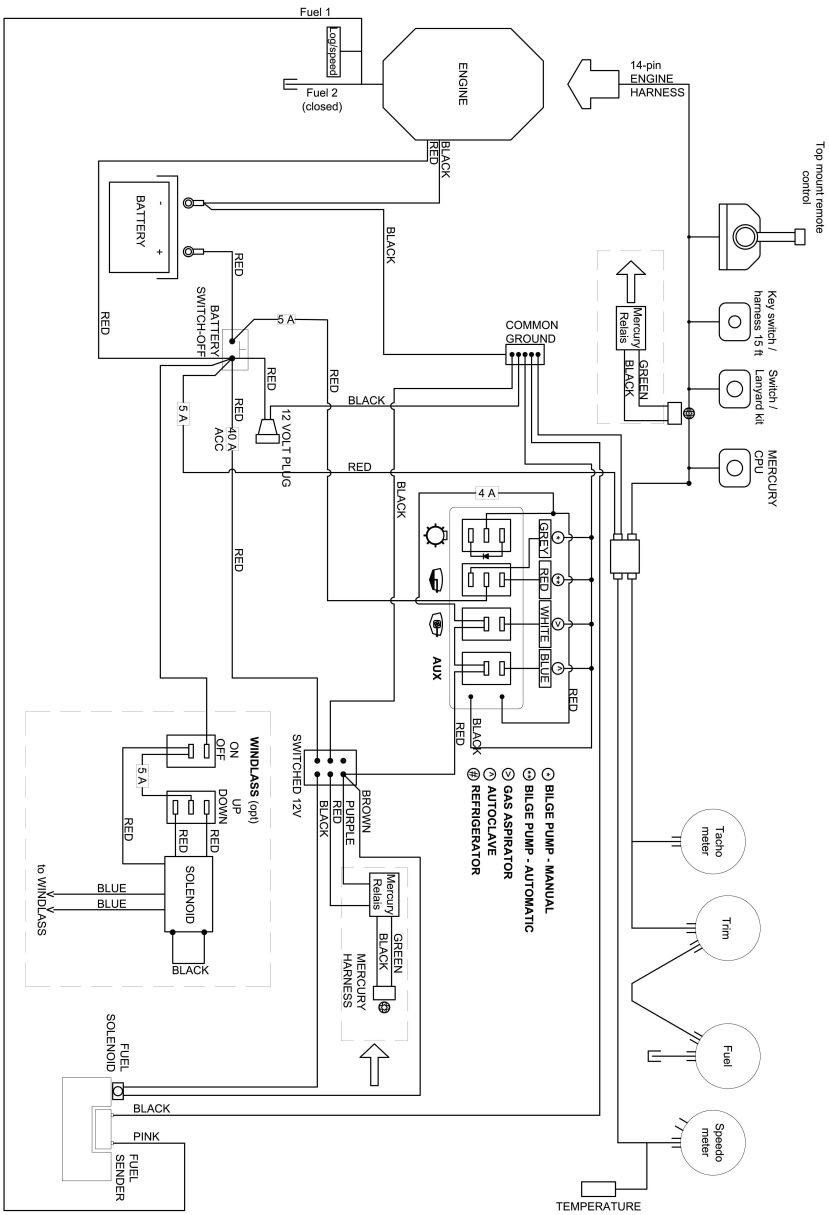
VALIANT 580 COMFORT / BLACK FIN 580 CLASSIC (EFI)



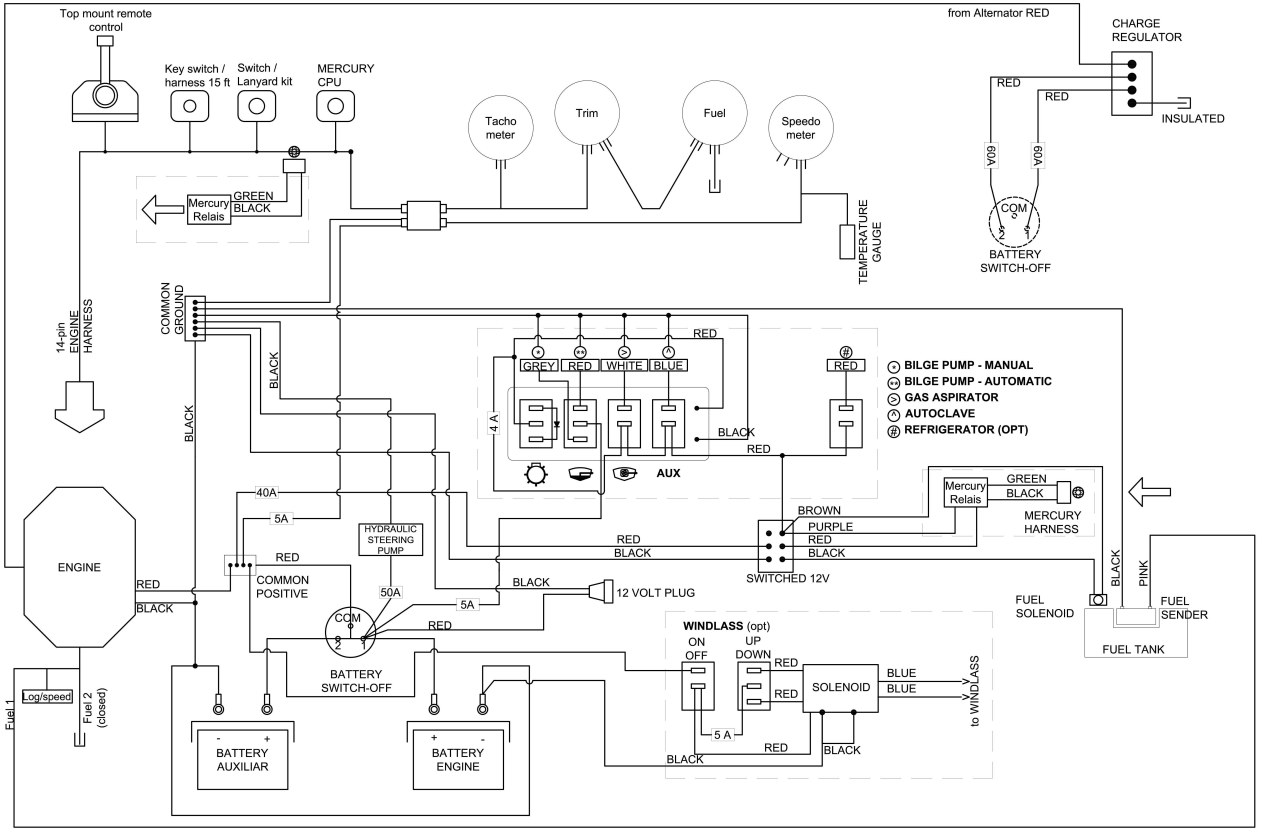
DEUTSCH



VALIANT 580 COMFORT / BLACK FIN 580 CLASSIC (4 stroke)



VALIANT 690 COMFORT / BLACK FIN 690 CLASSIC



VALIANT 760 COMFORT / BLACK FIN 760 CLASSIC

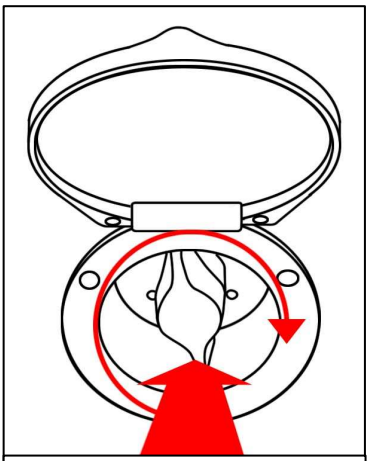
DEUTSCH

BATTERIEN

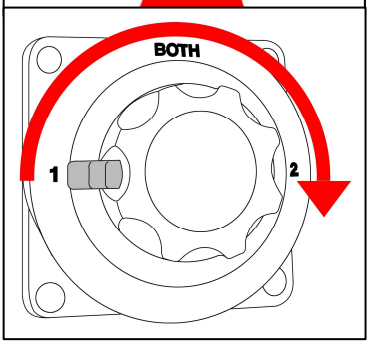
! *HINWEIS*

Der Raum, wo die Batterien installierten werden, muss gut gelüftet sein, um Gas-Anhäufung zu vermeiden.

BOOT
500-550-580-630-690



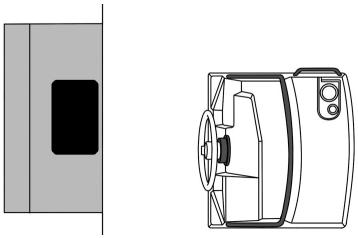
BOOT 760



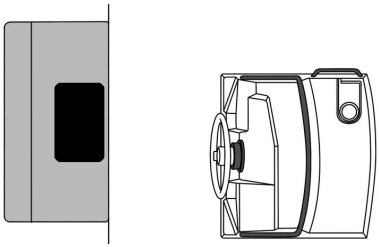
NUR FÜR 760:
Alle elektrische Geräte werden and die Batterie und Bedingungen angeschlossen

POS.	
1	MOTORSBATTERIE - SEEFAHRT
2	BATTERIESBEDINGUNGEN – IN DER REDE ODER IM HAFEN
BOTH	PARALLELBATTERIE – NOTFALL UND SEEFAHRT

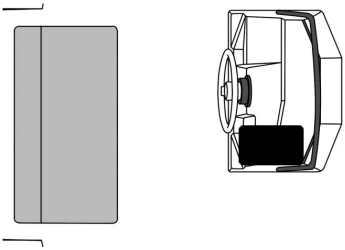
BATTERIELAGEN



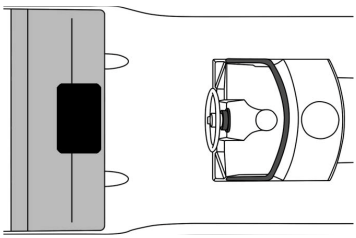
500 COMFORT



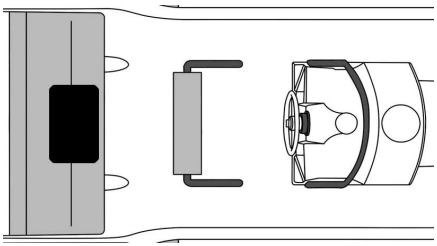
550 COMFORT



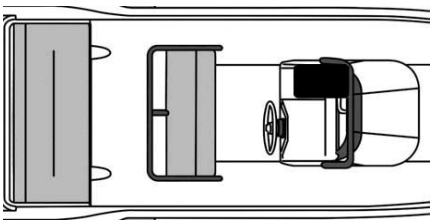
500-550 SPORT



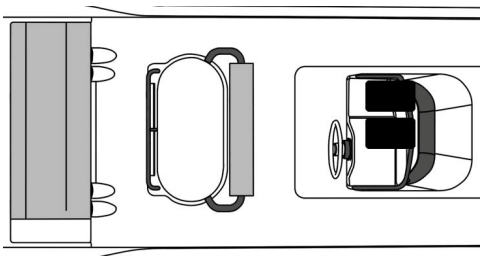
580



630



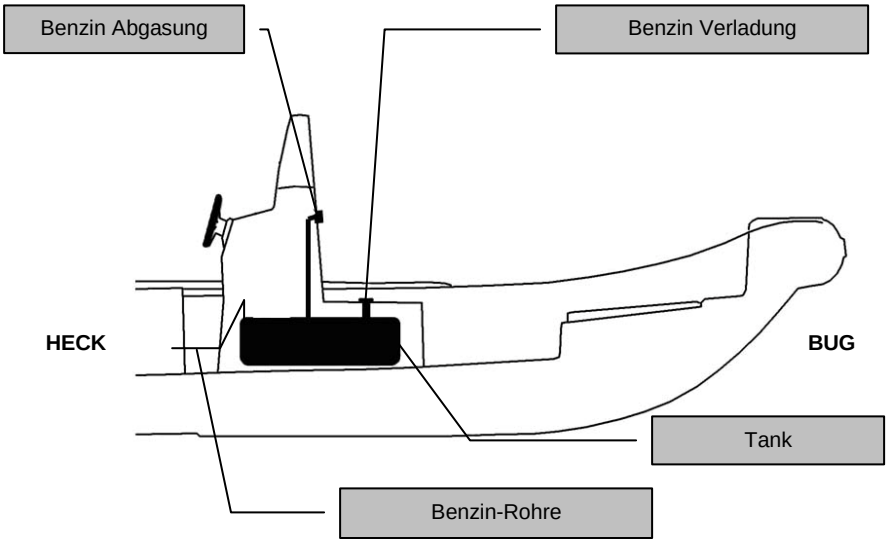
690



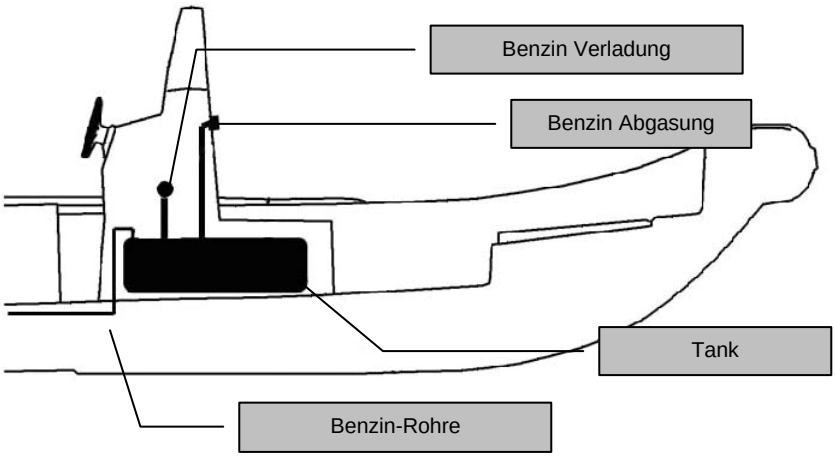
760

BENZINANLAGE

500 Comfort – Kategorie C

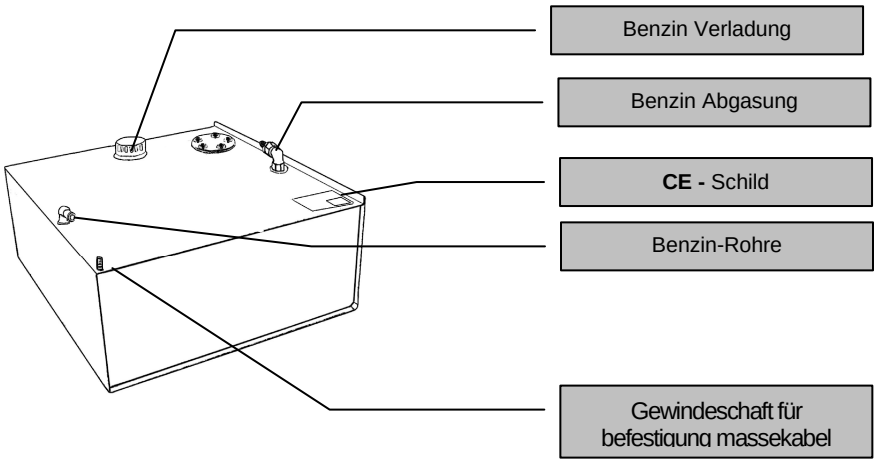


500 Comfort – Kategorie C

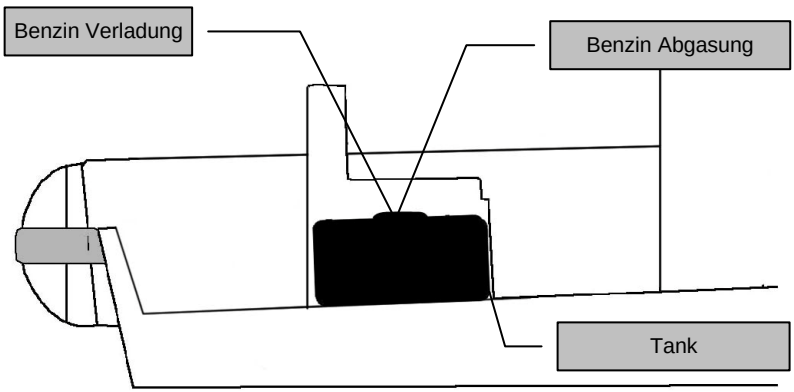


SEITLICHER QUERSCHNITT

STAHLTANK

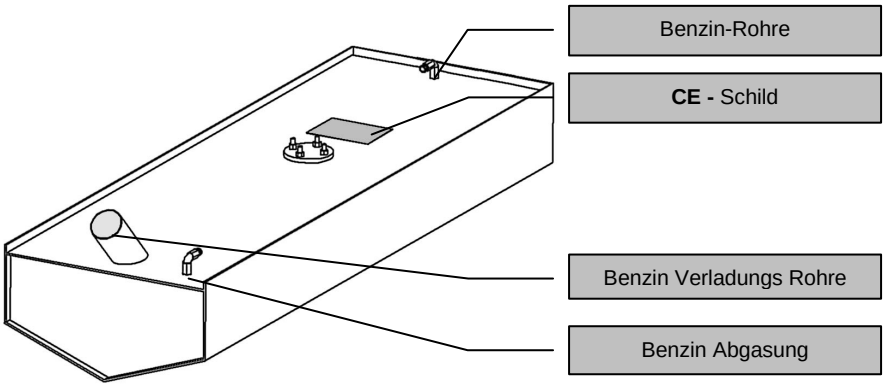


500 / 550 Sport – Kat.C

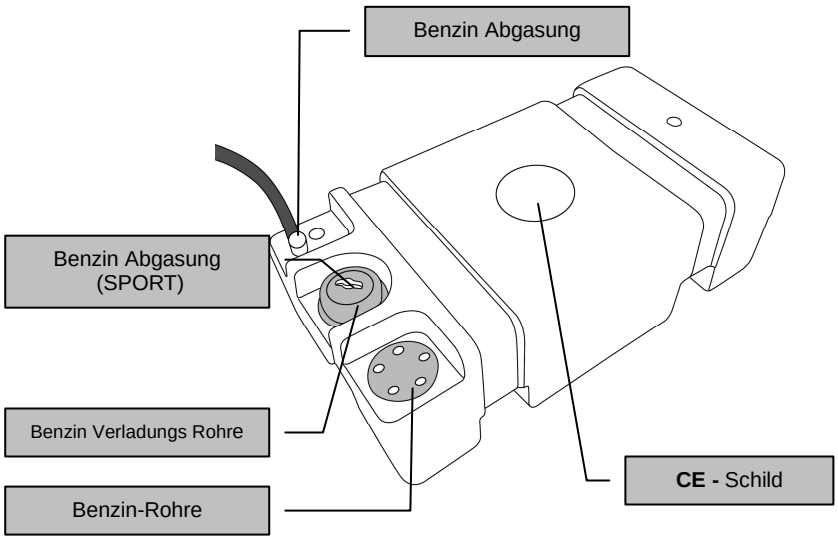


SEITLICHER QUERSCHNITT

580 Comfort - Kat.C

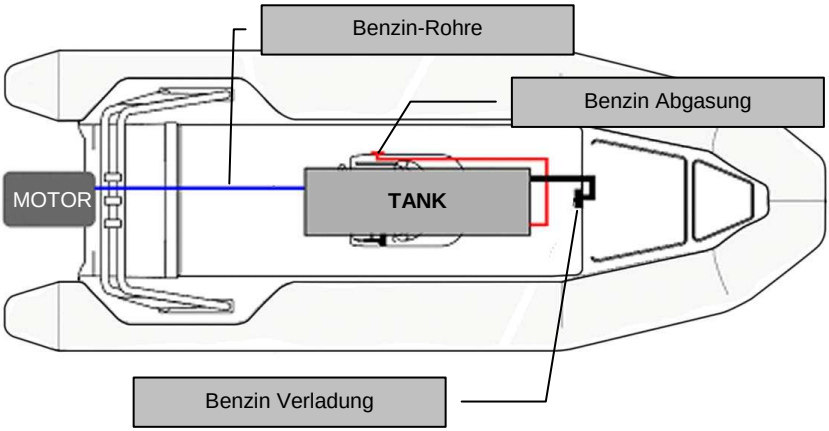


STAHLTANK

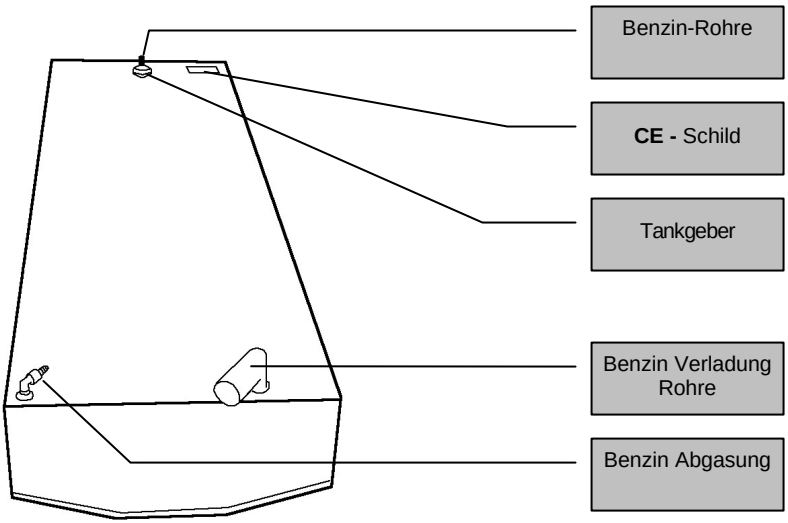


PLASTIKTANK

690

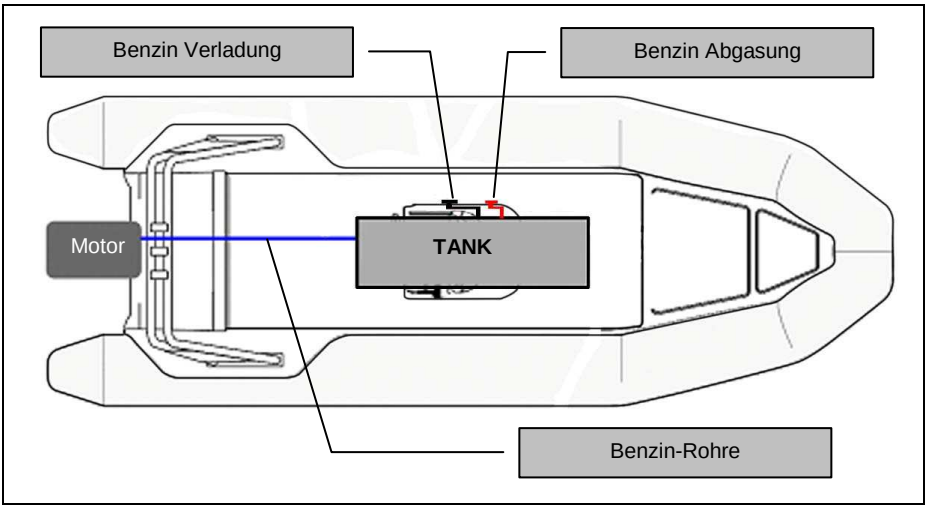


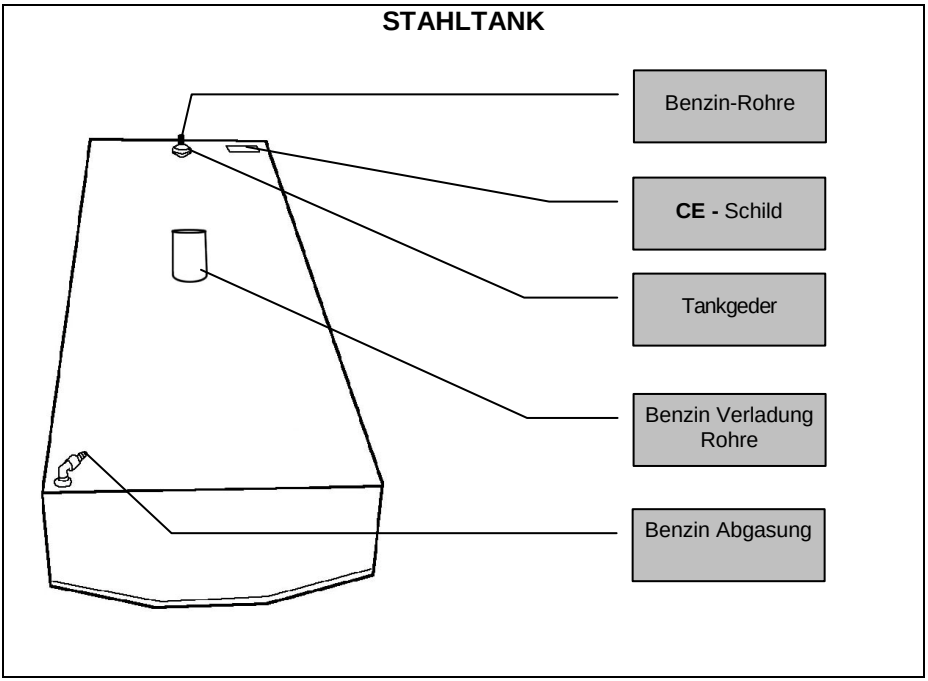
STAHLTANK



DEUTSCH

760

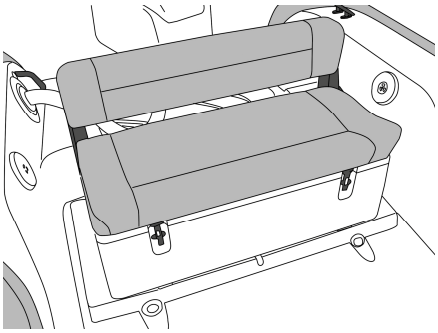
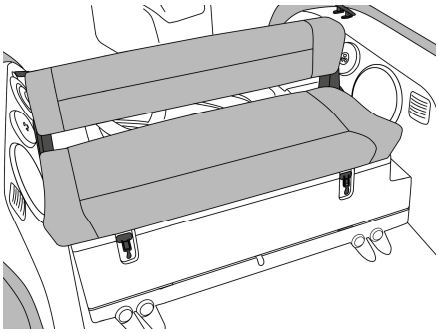

Benzin Verladung
Benzin Abgasung
Motor
TANK
Benzin-Rohre


STAHLTANK
Benzin-Rohre
CE - Schild
Tankgeder
Benzin Verladung Rohre
Benzin Abgasung

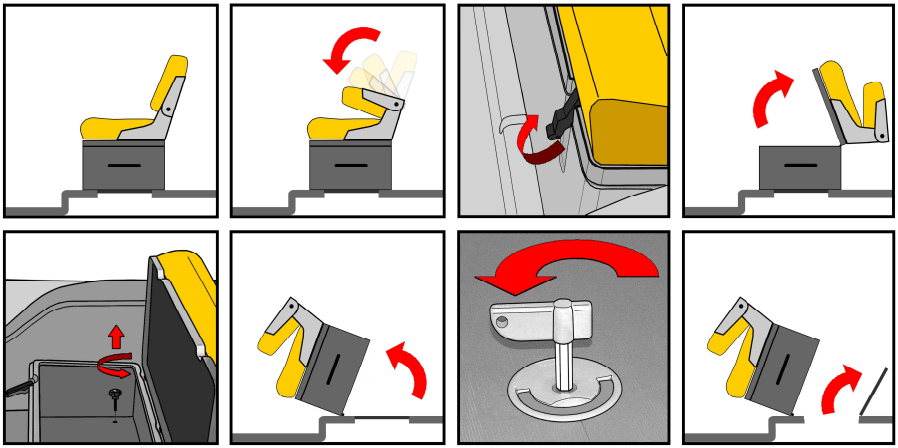
6 Zubehöre

Rücksitz 690 E 760 *(STANDARD)*

Auf dem Heckssitzbank für zwei Personen ist mit einem umkippenden Rücken von verschieden Typologien aufgestellt. Für 690 und 760 die Bank wird Klapptisch wie dargestellt wird.

690 Comfort/Black Fin	760 Comfort/Black Fin
	

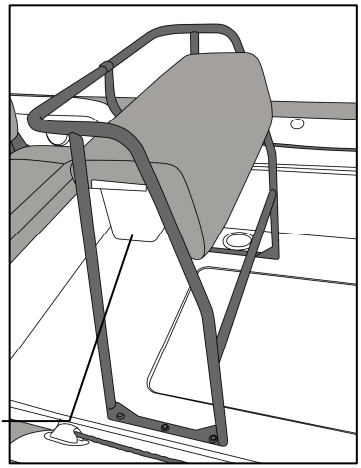
Die Abfolge zeigt, wie unten dargestellt um das Innere der Sitzbank enzuordern



Warnung! Nach der Besichtigung der untersten Bootsteile verschließen Sie richtig die Schlüsse, die in der gelegene Unterseite der Sitzbank sind um di Eindringen des Wassers zu verhindern

RÜCKENE AUS INOX STAHL MIT KISSE 690 *(Standard)*

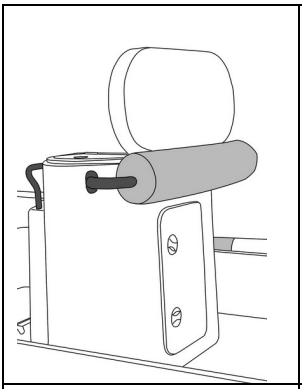
Der Boot ist mit einer Rückenlehne und Fach darunter ausgestattet.



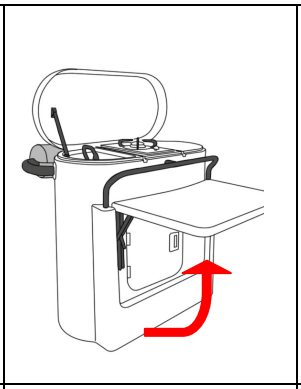
Fach

RÜCKENLEHNE AUS VTR MIT KISSEN 760 *(Standard)*

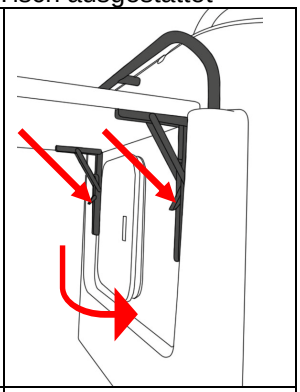
Das Boot ist mit einer Bank mit Rückenlehne und Tisch ausgestattet



Rückenlehne Tisch



Tischsöffnung



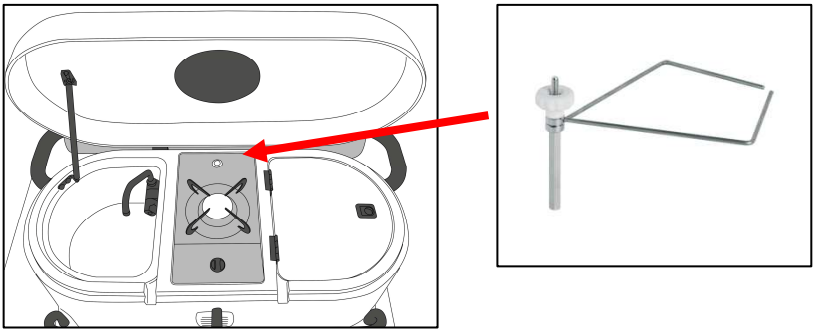
Tschsverschluss

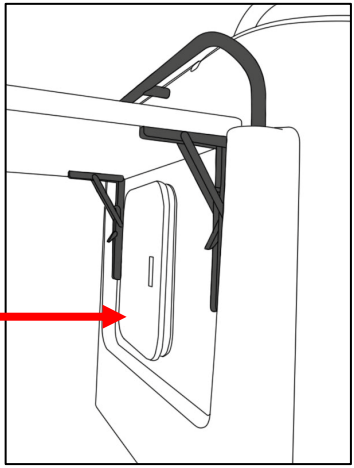
Um den Tisch in der geschlossenen Lage zurückzukehren, soll man die beiden Hebels auf den Schienen, zu drücken, die das Gebetrebe (Abb. 3) lösen.

GAS HOB *(optional su 760)*

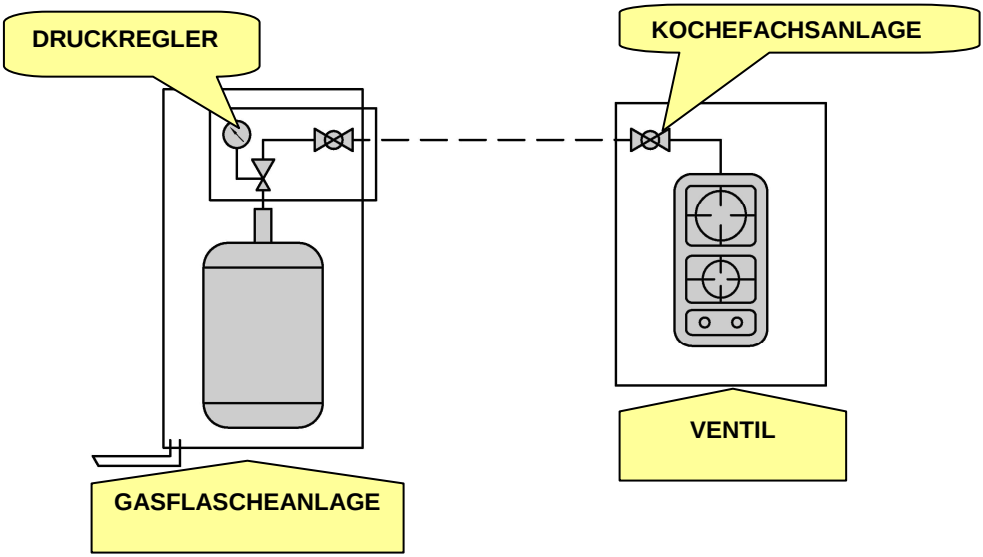
Das Boot 760 kann mit einer Deckel über die Gliederung der Niere ausgestattet werden kann und der Rückenlehne ist aus Fiberglass zusammengesetzt.

GEFAHR
Benutzen nur mit ruhigem Meer





Gasflascheanlage



BENUTZUNG

1. Öffnen Sie den Sicherheitsborsschlussel
2. Durch das Ventil, das sich am Druckminder befindet soll die Installierung fördern werden. .
3. Öffnen die Ventil -
4. Drehnen den Knauf des Gasbrenners um dens Gas freizusetzen drücken um den Zündfunke überzuspringen.
5. Am Ende der Nutzung muss das Ventil,das am Druckminder befindet,
6. Geschlossen werden, nacher soll der Installierung entleeren lassen (alles das kann einige Sekunden erfordern)
7. Schließen das Ventil und danach schließen die Knäufe d Schutzsdeckel vom Gasbrenners
8. Legen die Schutzsdekel iin der huntergellassenen Lage.

.

ACHTUNG

Es ist eine gute Richtlinie die Oberfläche der Kochfläche frei von jedem Gegenstand und derselbe immer sauber zu halten. Wervenden Sie geeignete Reinigungsmittels. Plötzliche Windstösse und Spritzwasser können die Flamme löschen. Verwenden Sie den Kocher nur mit Booten, die mit dem Anker ausgestattet sind Sie sollen nur mit geeigneten Wetterbedingungen verwenden..

HINWES

Schließen Sie alle Ventile und den Druckminderer wenn:

Während der Aufwechselung der Forderung im Notfall. Die Anlage wird nicht verwendet.

Nach der Installierungsnutzung sollen Sie den Druckregler, der im Gasflaschesraum augestell ist, schliessen und lassen Sie die Gasrückstände, die inneren der Installierung geblieben sind, entleeren; nachdem müssen die Ventil sowie die Gasherde geschlossen werden.

ACHTUNG

Verwenden Sie keinen enthaltenden Salmiagkgeistslösungen.
MAN MUSS NIE FLAMEN BENUTZEN UM AUSFÄLLE ZU SUCHEN!

HINWES

Verwenden Sie nicht den Ofen zu heizen.
Verschliessen Sie nicht den Zugang den GPL Bestandteilen in keinere Weise. Behalten Sie die Flaschventile geschlossen , leeer und getrennt.
Behalten Sie die Scutzhülle,Deckeln und Stöpseln in Stellung .
Halten Sie die Vorhaltsgasflasche in luftigen Räume auf öffnen Schiffdecken oder in geschlossenen Gehäusen mit Gashaltung und mit Entlüftungsventil- Außenbordmotor ausgestattet die für diesen Zweck benutzt werden sollen.

HINWES

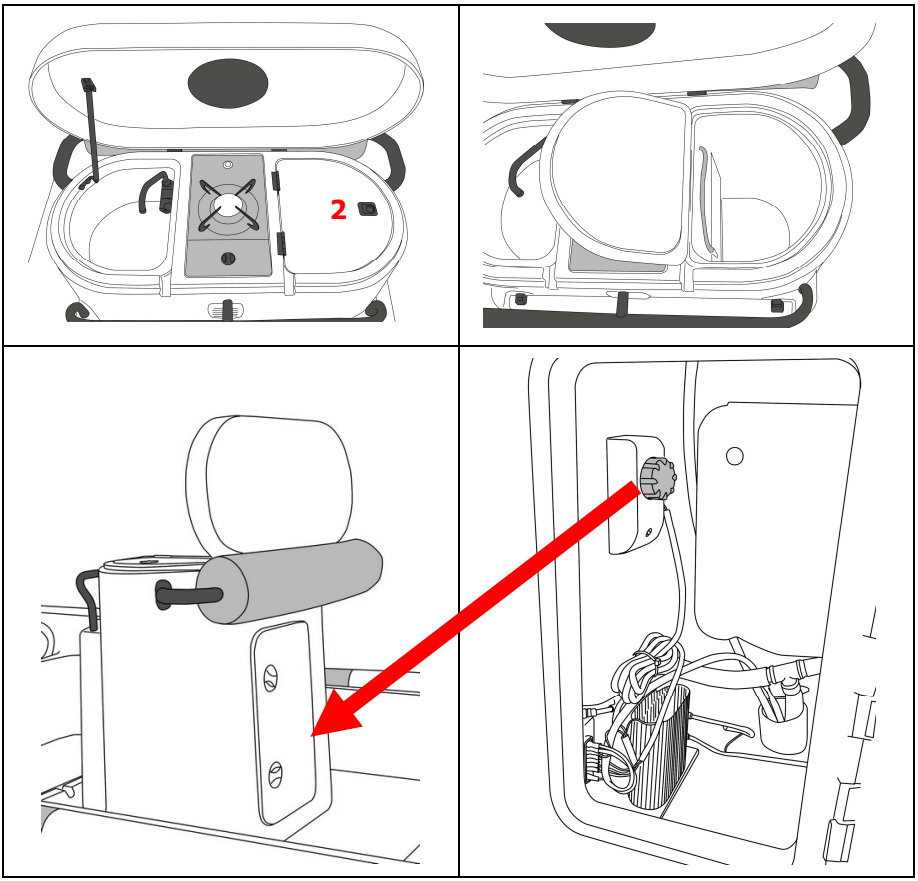
Lassen Sie nicht unbeaufsichtigt wenn die GPL Geräte gebräuchlich sind. Nicht rauchen und keinelebhaft brende Flammen verwenden wenn die GPL Gasflasche ersetzt werden.

EISSCHRANK *(optional auf 760)*

Der Eisschrank (2) ist in der Rückenlehnebank enthalten. Schalten Sie den Eisschrank durch den Drucker, de sich auf a der Konsole befindet. .Es ist möglich die Temperatur durch den Druckleger, der sich innern der Bank befindet, einzustellen.

ACHTUNG

Lassen Sie nicht den eingeschalteten Kühlschrank für längere Zeit bei ausgeschaltetem Motor. Die Batterie könnte abladen werden.



WASCHBECKEN *(optional auf 760)*

Der Waschbecken (3) è wird übe die die Aufbau der Rückenlehne gestllt

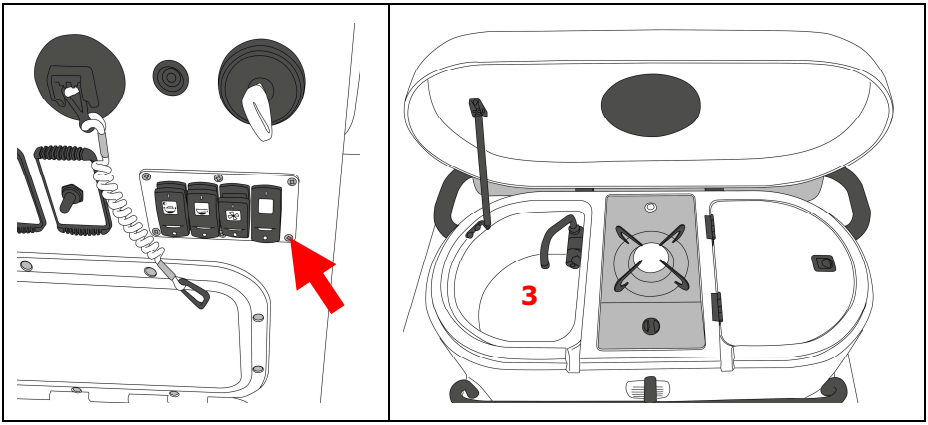
ACHTUNG

Vor de Benutzung soll sicherstellen, dass der Schliessventil geöffnet ist

Das Ventil ist Raumsteile gestellte . Um das Ventil zu erreichen , es notwendig die Rückbank drehen.

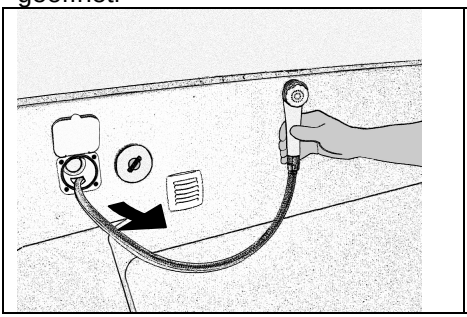
Für den guten Betrieb der Waschbecken muss der Tankmit dem Süßwasser gefüllt werden und verlassen die Entlüftungsventil öffnen In diesem Augenblik ist es möglich den Druckkessel durch den Knopfsdruck an der angezeigten Konsole anzudrehen.

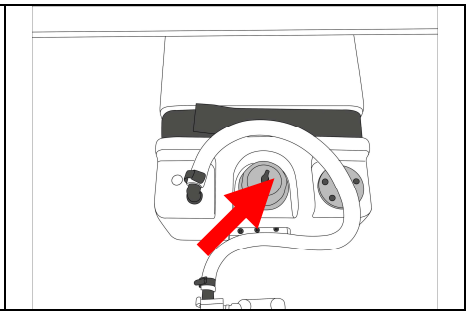
Für das Boot 760 sind das Wassertank, der Druckkessel und seine Drucktaste mit dem Waschbecken gängig

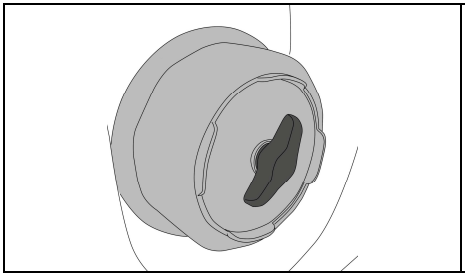


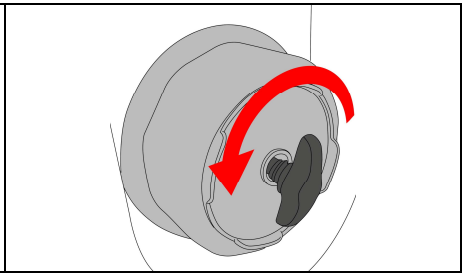
KLEINE DUSCHE *(optional)*

Alle Bootes können mit kleiner Dusche ausgestattet sein, außer den 500\550 Booten. Für das 760 Boot sind den Wassertank, den Drukkessel und seien Drucktaste mit dem Waschbecken geteilt. Füllen Sie den Wassertank mit frischem Wasser. Verlassen Sie das Entlüftungsventil geöffnet.



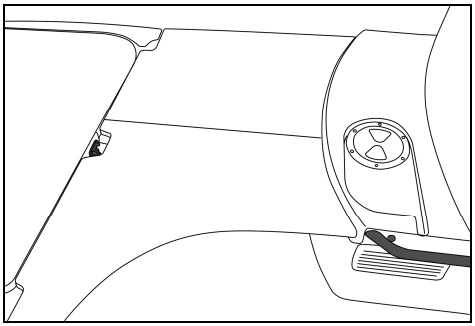




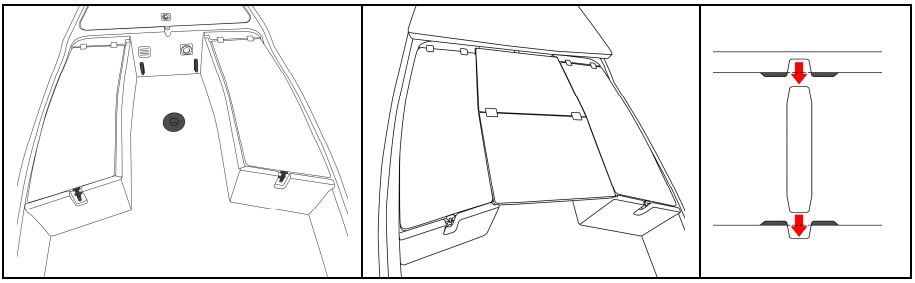


Um die Entlüftungsventil (im Uhrzeigersinn) zu öffnen soll (im Uhrzeigersinn) die Schraube auf dem Bootsschraube gelösten werden.

VERLÄNGERUNG SONNENNEHMER *(optional auf 500/500/580/630 Classic/Comfort)*



TISCH\SONNENEHMER\ SEITLICHE RÄUME\ KISSENS *(Sonderaustattung auf 690/760)*



BIMINI *(optional)*

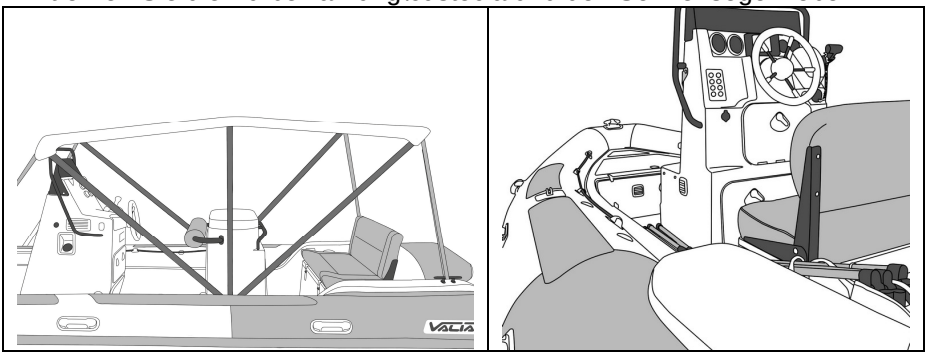
Die Boote mit der Komfort/Black Fin Modellen können mit einem Sonnensegel ausgestattet sind.

ACHTUNG

Im Meer oder wenn ein starker Wind ist soll den Sonnesegel geschlossen bleiben werden.

Der Sonnesegel is in zweiModellen verfügbar:

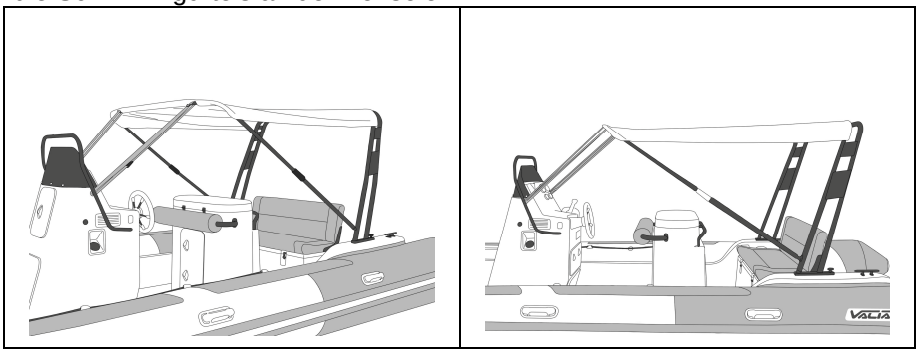
A) **Standard Modelle**
Entfernen Sie die Aufbewahrung\custocia und den Sonnensegel heben.



Legen Sie zum Heck und zum Bug durch eigene Hakene fest und regeln Sie die Spannung.

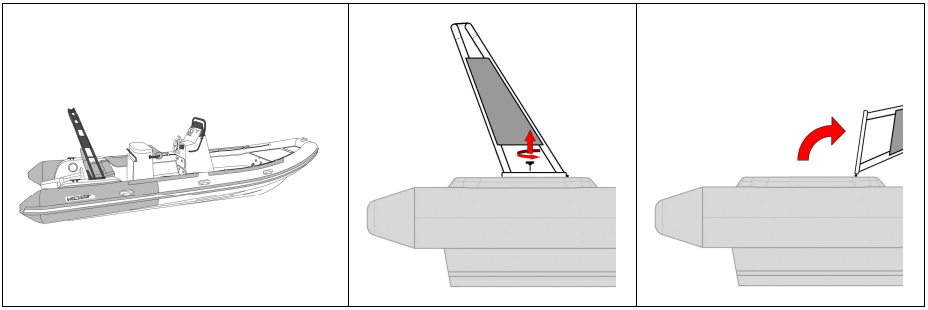
B) Modelle mit Überrollbüge

Entfernen Sie die Aufbewahrung weg und verbinden Sie die Gehäuse und die Schwimmgürtels an der Konsole.



ÜBERROLLBÜGE *(optional auf 500/550/580/630 Comfort/Classic*

Die Boote können mit einem Überrollbüge aus Inox Stahl bei allen Typologien außer den Sport Booten ausgestattet werden.



Während der Beförderung oder wenn sich besonders geringe Durchgänge befinden, kann , das Überrollbüge von 90° geschnitt en werden Sie sollen die beiden Bolzens, die sich in der Stützpunkt des selben Überrollbügen befinden, die beiden Stifte, die sich an der Unterstützungsflach befinden, losschrauben.

WASSERSKI ANLEGPFAHL *(optional auf 550/580/630/690/760 Comfort/Classic)*

Der Wasserki Anlegpfahl wird nur fürs Wasserski entgeworfen .

ACHTUNG

Nutzungsbeschränkugen. Eine einzelne Person kann abgeschleppt werden. Jede andere Verwendung kann den Wasserski Anlegpfahl beschädigen und die Garantie wird ungültig berücksichtigt.

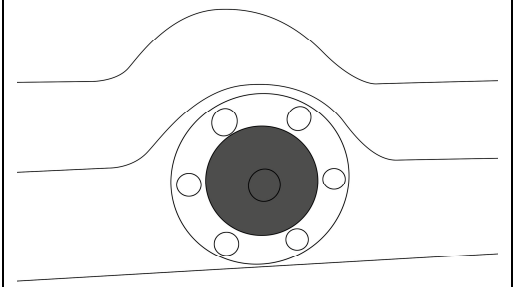
ACHTUNG

Flügen Sie den Anlegpfahl an der angezeigte Stelle ein. Achten Sie darauf, es auf dem Untersteile vor der Nutzung gestellt werden muss.

ACHTUNG

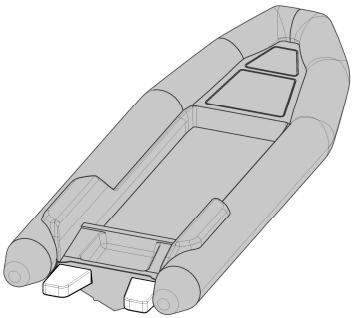
Für das Wasserskispraxis müssen Sie ensprechended und örtliche Sicherheitsverfahrenen achten Nehmen Sie Bezug auf den örtlichen Vorschriften.

Nach der Entfernung der Wasserki -Anlegpfahl wird durch das Loch mit dem eigenen Stöpsel geschlossen werden um das Eindringen des Wasser in dem untersten Bootsteil zu verhindern.

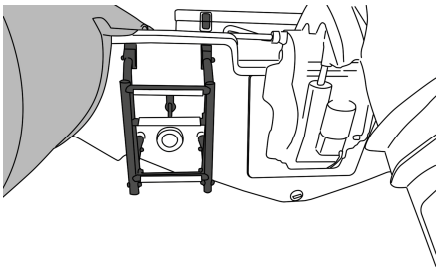
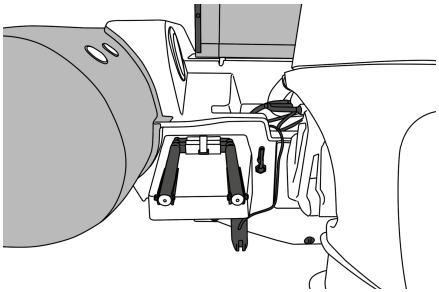


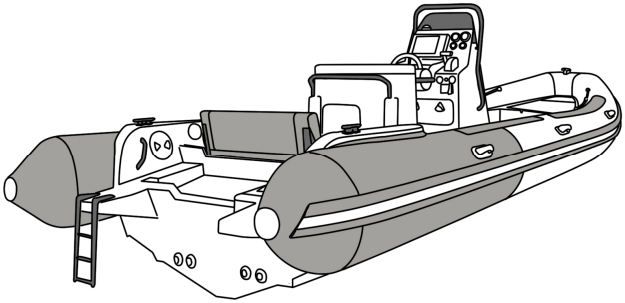
HECKSLAUFTEG *Standard auf 580,630,690 und 760)*

Wenn der Boot ist mit einem einzigen Aussenbormotor ausgestattet, kann der mit zwei Heckslauftegen ausgestattet werden.. Von 5 mit zer80 e 630 nur auf der linken Seite.



Auf der linken Siete der die Laufteg wurde eine kleine Treppe aus Inox Stahl am Heck montiert Auf die 500/550 Boote ist die kleine Treppe wahlfrei und sie wird auf der Heckspiegek montiert.

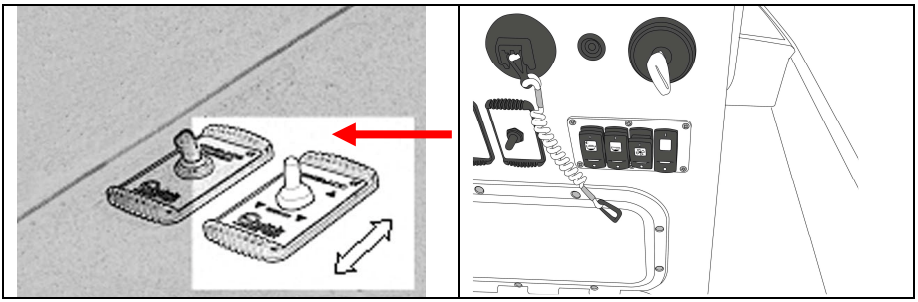
500/550	580-630-690-760
	



ELEKTRISCHE ANKER + ANKER *(optional auf 690/760)*

Das elektrische Ankerlichten ist als Ausrüstungssonderaustattung für 690 und 76 verfügbar,

Die Vorrichtung wird durch einen Druckknopf nach oben\nach unten, der sich auf der Konsole befindet, gesteuert.



Die Installierung ist auch mit einem Thermomagnetschalter, der bei Überstrom wird den Schaltkreis unterbrechen, ausgestattet ist.

Die Rückstellung der Schuz ist manuell und sie wird neben dem Hebel nach oben\unten in der Konsole eingestellt gelegen.

! *Achtung*

Bevor Sie gehen sicherzustellen, dass das ist "noch vollständig angehoben und verschraubt".